

NLV Hannover e. V. | Johannsenstraße 10 | 30159 Hannover

Johannsenstraße 10  
30159 Hannover  
Telefon 05 11.35 39 60-0  
Telefax 05 11.35 39 60-15  
nlv@landfrauen-nlv.de  
www.landfrauen-nlv.de  
Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80  
Konto 900 180 595  
IBAN DE47 2505 0180 0900 1805 95  
BIC SPKH DE 2H XXX  
St.-Nr.: 25/277/01188

## Pressemitteilung

### **Urteil zum Medizinstudium – ein wichtiges Signal**

**Im nächsten Schritt müssen erheblich mehr Studienplätze geschaffen werden**

20. Dezember 2017

**Hannover** – Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV) begrüßt das aktuelle Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Auswahlverfahren für das Medizinstudium. Demnach müssen Bewerber mit einer schwächeren Abiturnote eine realistische Chance auf einen Studienplatz haben. „Die Abiturnote sagt wenig über die tatsächliche Eignung für diese verantwortungsvolle Arbeit am Menschen aus“, ist Heike Schnepel überzeugt. Die stellvertretende NLV-Vorsitzende betont: „In der Medizinischen Versorgung muss vieles neu gedacht werden. Deshalb ist dieses Urteil für uns ein wichtiges Signal. Für eine bessere medizinische Versorgung müssen nun aber auch so schnell wie möglich mehr Studienplätze geschaffen werden.“

Gemeinsam mit der Niedersächsischen Landjugend und dem LandFrauenverband Weser-Ems hat der NLV zu Beginn des Jahres 2017 ein 9-Punkte-Papier zur Medizinischen Versorgung im ländlichen Raum herausgegeben. „Denn die Versorgung ist bereits heute nicht gut. Es muss zügig an den entsprechenden Stellschrauben gedreht werden, um hier spürbare Abhilfe zu schaffen“, sagt Schnepel. In dem Papier fordern die Verbände unter anderem eine Imageaufwertung des Ausbildung zum „Facharzt für Allgemeinmedizin“, eine bessere Breitbandversorgung, um die Möglichkeiten von Telemedizin nutzen zu können, und eine Quote für Bewerber, die sich verpflichten, im Anschluss an ihr Studium der Allgemeinmedizin eine gewisse Zeit im ländlichen Raum zu praktizieren. Um den Hausarztberuf attraktiv zu halten, plädiert der NLV außerdem für eine Abschaffung der Regelungen zum Quartalsbudget, damit Ärzte ihre Leistungen am Ende des Quartals nicht unbezahlt erbringen.

Das 9-Punkte-Papier zur Medizinischen Versorgung finden Sie unter diesem Link: <https://www.landfrauen-nlv.de/interessenvertretung/detail/news/medizinische-versorgung-im-laendlichen-raum.html>

**Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e. V.** Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft – und deren Familien im ländlichen Raum. Mit 70.000 Mitgliedern in 276 Ortsvereinen und 39 Kreisverbänden ist er der größere zweier Landesverbände in Niedersachsen, sein Verbandsgebiet erstreckt sich östlich der Weser. Der NLV ist der größte Einzelverband im Deutschen LandFrauenverband e. V. (dlv).

Birgit Wessel, Pressereferentin  
Tel. 0511 3539600  
wessel@landfrauen-nlv.de

NLV Hannover e. V. | Johannsenstraße 10 | 30159 Hannover

Der NLV setzt sich ein für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, eine ausreichende wirtschaftliche Basis für Familien, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession, den Dialog zwischen den Generationen und zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit.

Johannsenstraße 10  
30159 Hannover

Telefon 05 11.35 39 60-0  
Telefax 05 11.35 39 60-15  
nlv@landfrauen-nlv.de  
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80  
Konto 900 180 595

IBAN DE47 2505 0180 0900 1805 95  
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr.: 25/277/01188

Birgit Wessel, Pressereferentin  
Tel. 0511 3539600  
wessel@landfrauen-nlv.de